

## Lehrskizze

**Title:** Ermutigung zum reflektierenden Lernen

**Zeitraumen:** 1 Stunde

**Anzahl der Teilnehmer:** Idealerweise zwischen 10 und 20 Teilnehmern

### Lernziel:

1. ein klares Verständnis davon haben, was reflexives Lernen ist
2. sich dessen Bedeutung bewusst zu sein und zu wissen, wie es einen Unterschied im Lernprozess machen kann
3. Eine klare Vorstellung davon zu haben, wie es in Sprachkursen umgesetzt werden kann
4. Schaffung einer Möglichkeit für die teilnehmenden Lehrkräfte, sich über ihre praktischen Erfahrungen bei der Umsetzung von reflektierendem Lernen auszutauschen.

### Aufbau der Unterrichtseinheit:

<b>Einleitung</b>
<p><i>Kurze einleitende Aktivität - z. B. Nachdenken über ein Zitat, Erörterung einer Frage oder Reaktion auf eine zum Nachdenken anregende Aussage.</i></p> <div style="text-align: center;"><p>Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen zur Verantwortung gezogen werden.</p></div> <p style="text-align: center;">Folie 1</p> <p>Beginnen Sie die Sitzung mit der Begrüßung der Teilnehmer. Zeigen Sie die zugehörige PPT-Präsentation an. Stellen Sie sich dann als Moderator vor und bitten Sie die Teilnehmer, sich selbst vorzustellen. Zeigen Sie Folie 2. Sie zeigt das Thema der Sitzung "Ermutigung zu reflektierendem Lernen".</p>



# Ermutigung zum reflektierenden Lernen

Umsetzung einer Strategie des reflektierenden Lernens im Unterricht

Folie 2

Auf Folie 3 finden Sie dann das Inhaltsverzeichnis der Sitzung.



1

**Einleitung**  
Reflektierendes  
Erzählen von  
Geschichten

**Lehrinhalte**  
Reflektierendes  
Lernen und seine  
Anwendung auf die  
Sprachkompetenz

2

3

**Beispiele für  
Aktivitäten**  
Strukturierung des  
Unterrichts mit  
eingebettetem  
reflektierendem  
Lernen

**Schlussfolgerung/  
Reflexion**  
Reflexion und  
Fortbildung

4

Folie 3

Lesen Sie Folie 4, um die Sitzung einzuleiten, und lesen Sie das Zitat auf Folie 5.

## Einstiegsaktivität: Reflektierendes Geschichtenerzählen



Bilden Sie Paare oder kleine Gruppen für diese Aktivität.

Reflektieren Sie in Ihren Gruppen über Ihren eigenen Weg des Sprachenlernens und konzentrieren Sie sich dabei auf die Sprechfertigkeit. Reflektieren Sie über:

- die Herausforderungen, denen Sie begegnet sind.
- die Strategien, die Sie zur Bewältigung dieser Herausforderungen eingesetzt haben
- die Ergebnisse, die Sie erreicht haben

Versuchen Sie, konkrete Beispiele (Geschichten) zu nennen, die während dieser Zeit passiert sind.



Folie 4

## Ziele des reflektierenden Geschichtenerzählens



- Ermutigung zu reflektierendem Denken
- Stimulierung einer natürlichen, echten Diskussion
- den Lernenden einen Einblick geben, was für sie funktioniert und was nicht
- den Lernenden Klarheit über ihre Ziele und den Weg dorthin zu verschaffen
- emotionale Erinnerungen auslösen und dadurch den mündlichen Ausdruck erleichtern
- Förderung des kritischen Denkens, der Problemlösungskompetenz und der Integration von neuem Wissen in bestehendes Wissen



Folie 5

Fragen Sie die Teilnehmer, ob sie bereits über dieses Thema Bescheid wissen, und bitten Sie denjenigen, der dies weiß, die Hand zu heben, damit Sie eine Vorstellung von ihrem Wissensstand haben.

### Inhalt

*Dieser Abschnitt sollte theoretisches Wissen über das Thema der Sitzung vermitteln. Welche Inhalte werden Sie präsentieren und wie werden Sie sie präsentieren?*

*Als Moderator müssen Sie zuvor die PowerPoint-Präsentation gelesen haben.*

Die siebte Folie soll erklären, dass reflektierendes Lernen nicht nur eine Selbstbewertungsaktivität am Ende einer Lerneinheit ist. Es kann auch während des Kurses durchgeführt werden, indem Aktivitäten während des Lernprozesses gefördert werden: z.B. Gruppenaktivitäten, Mind-Mapping-Aktivitäten zu dem, was sie über das Thema wissen, bevor sie in die Theorie einsteigen.

Nachdem Sie erklärt haben, was reflektierendes Lernen ist, können Sie die teilnehmenden Lehrkräfte erneut fragen, wie viele von ihnen bereits mit diesem Ansatz vertraut waren, obwohl sie den Begriff nicht kannten. (Möglicherweise haben sie ihn verwendet, ohne darüber gelesen zu haben)



Folie 7

Die 8. Folie zielt darauf ab, das Bewusstsein der Lehrkräfte dafür zu schärfen, was reflektierendes Lernen für die Lernprozesse der Lernenden bedeuten kann.

## Was ist reflektierendes Lernen?



- Ein Prozess, bei dem Lernende sich aktiv mit Selbsteinschätzung, Selbstbeobachtung und kritischem Denken beschäftigen, um ihre eigenen Lernerfahrungen, Handlungen und Ergebnisse zu analysieren und so ihre zukünftigen Leistungen zu verbessern.
- Es geht darum, die eigenen Gedanken, Gefühle und Handlungen in Bezug auf eine Lernsituation oder Aufgabe bewusst und systematisch zu untersuchen.
- Es geht darum, die eigene Leistung zu bewerten, Stärken und Schwächen zu erkennen, sich Ziele für Verbesserungen zu setzen und auf der Grundlage von Feedback und Selbstbewertung Maßnahmen zu ergreifen.
- Reflektierendes Lernen in einer Kurzfassung:  
<https://www.youtube.com/watch?v=XIsznZR4hzY>



Folie 8

Ziel der 9. Folie ist es nicht, praktische Hilfsmittel zu geben, wie man Lernende zu reflektierendem Lernen anregen kann, sondern lediglich einige Fragen aufzuzeigen, deren Antworten in diesem Prozess hilfreich sein können und den Lehrkräften eine konkretere Vorstellung davon zu vermitteln, was reflektierendes Lernen sein kann.

### Dewey's (1933) Theorie zum reflektierenden Lernen



- Auch bekannt als Erlebnispädagogik
- Betont die Auseinandersetzung mit Erfahrungen als Mittel zum Lernen und Wachsen
- Lernen ist nicht nur eine passive Aneignung von Wissen, sondern ein aktiver Prozess der Sinnggebung durch Reflexion über die eigenen Erfahrungen.
- Wie und in welchem Zusammenhang will ich das Gelernte anwenden?
- Wie würde ich den Schwierigkeitsgrad des Lernstoffs einschätzen?

Folie 9

Die 10. Folie soll den Lehrkräften die drei Schritte aufzeigen, die sie zur Planung des Kurses und zur Förderung des reflektierten Lernens befolgen können (Planen, Moderieren und Bewerten). Während der Planung sollten die Dozenten über die Art und Form der Aktivität nachdenken, die sie durchführen möchten, und dementsprechend den Unterrichtsraum und die notwendige Ausrüstung organisieren. Während des Moderationsprozesses können die Dozenten eine Dynamik

aufbauen und aufrechterhalten, indem sie einen Zeitrahmen für jede Aufgabe festlegen, um eine gute Logistik des Kurses zu gewährleisten.

Dabei fasst die Lehrkraft die wichtigsten Punkte einer Lektion zusammen, bittet die Lernenden, sich an Ideen zu erinnern und beantwortet abschließende Fragen.



Folie 10

Diese drei Schritte werden auf den nächsten Folien näher erläutert:

Die 11. Folie befasst sich mit der Planungsphase von Gruppenarbeit (Team-Learning-Aktivitäten), die ein Beispiel für eine gute Aktivität ist, bei der die Lernenden aufgefordert werden, miteinander zu denken und zu kommunizieren.

Einige Ratschläge für die Lehrkräfte, damit die Übung funktioniert: Am besten ist es, 2er-Gruppen zu bilden, um passive Personen in der Gruppe zu motivieren und um weniger Lärm zu verursachen als 3er- oder 4er-Gruppen.

Die Lehrer können ihnen eine Aufgabe geben, die zu lang ist, als dass sie sie allein bewältigen könnten, so dass sie zweimal darüber nachdenken können, wie sie sie erledigen können und wie sie die Aufgaben teilen können. Um alle einzubeziehen, ist es wichtig, den Teilnehmern klar zu machen, dass der Zweck der Gruppenarbeit gerade darin besteht, die Stärken jedes Einzelnen zur Geltung zu bringen. So kann jeder die Aufgabe übernehmen, bei der er sich am wohlsten fühlt. Wenn es sich um eine Aufgabe handelt, die viel mehr Arbeit und Kreativität erfordert, sind Gruppen von 3 oder 4 Personen empfehlenswert; bei mehr als 4 Personen besteht die Gefahr, dass einige ausgeschlossen werden, die nicht viel tun werden. Das Ziel ist, dass alle lernen, ohne ausgeschlossen zu werden. Die Lernenden können ihre Paare oder Gruppen selbst auswählen. Der Lehrer kann dann eingreifen, wenn immer dieselben Personen zusammenarbeiten oder wenn einige ausgeschlossen werden, indem er die Lernenden bittet, in der nächsten Woche andere Personen auszuwählen.

Die Lehrkraft muss eine koordinierende Rolle spielen und durch Rundgänge überprüfen, ob die Arbeit gut voranschreitet und von allen Gruppen gut verstanden wird.

Für zusätzliche Informationen über die Arbeit der Lernenden (dieses Thema wird in der Folie angesprochen), und wenn es Fragen zu Beispielen für Konzeptkarten gibt (Concept Mapping Startseite/ Using Concept Mapping / Walker TRC - Concept Mapping and Curriculum Design /

## Auswirkungen des Reflektierens auf die Sprechfertigkeit



**Erlebnisorientiertes Lernen:** Die Lernenden sollten sich an Sprechaktivitäten beteiligen, die reale Situationen widerspiegeln, z. B. Rollenspiele, Diskussionen, Debatten und Präsentationen.

**Reflexion der Spracherfahrungen:** Reflexion des eigenen Sprachgebrauchs während und nach den Sprechaktivitäten, z. B. Sprachwahl, Aussprache usw. und interaktive Fähigkeiten während der Sprechaktivitäten

**Anwendung des Gelernten:** Die Lernenden sollten die Möglichkeit haben, das Gelernte in neuen Sprechsituationen anzuwenden.

**Aktives Engagement und Eigenverantwortung für das Lernen:** Die Lernenden sollten sich aktiv an den Sprechaktivitäten beteiligen, ihre Lernziele selbst in die Hand nehmen und über ihre Fortschritte reflektieren.

Folie 11

Die 12. Folie trägt den Titel Darstellung des Wissens (Murphy, 1994). Diese Folie ist immer noch ein Teil des Planungsprozesses. Die Lehrkraft kann planen, am Ende der Stunde Fragen zu stellen, um herauszufinden, was die Lernenden bereits vor der Stunde wussten, was sie während der Stunde gelernt haben und ob sie mehr lernen wollen oder wie sie Fortschritte machen können.

## Reflektierendes Lernen in den Unterricht einbetten



### 1. Reflexion vor der Aufgabe (vor der Lektion)

Ermütigung der Lernenden, über ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Thema nachzudenken

### 2. Reflektierende Sprechübungen (während der Unterrichtsstunde)

Incorporate opportunities for students to engage in reflective thinking, during the lesson.

### 3. Reflexion nach der Aufgabe (nach der Lektion)

Ermütigen Sie die Lernenden, über ihr Lernen und ihre Fortschritte zu reflektieren. Z.B. durch einen Eintrag im Reflexionstagebuch oder eine Gruppendiskussion: Lernende teilen ihre Gedanken, Erkenntnisse und Verbesserungsstrategien mit

### 4. Anwendung des Gelernten (Folgeaktivität)

Realitätsnahe Sprechaufgaben mit Gelegenheit zum Feedback und zur Diskussion, um das reflektierte Lernen zu fördern.

Folie 12

Auf der 13. Folie geht es um den letzten Schritt der Planungsphase. Die Lehrkraft sollte diese Punkte überprüfen, um für die Durchführung einer Aktivität bereit zu sein.

Hier einige Beispiele, um den Sinn der Folie zu verdeutlichen/ falls es Fragen gibt:

→ Überlegen Sie, welche Form des Abschlussberichts Sie wünschen (schriftlich/ elektronisch/ vorgetragen/ diskutiert)

→ Besorgen Sie viele Materialien (Bücher/ Zeitschriften/ Karten/ Videokassetten/ CD-ROMs)

→ Wählen Sie geeignete Bewertungsmethoden (Bewertungsformulare/ Checklisten/ Zitate/ technologische Kompetenz/ Teambeteiligung/ Teammitglied/ Beitrag/ Qualität des Abschlussprojekts/ Bewertung durch Kollegen)

Die 15. Folie zielt darauf ab, die zweite Phase zur Förderung des reflektierenden Lernens in Kursen anzusprechen: die Erleichterungsphase ist ein Prozess während des Unterrichts

Hier finden Sie einige Beispiele für die Durchführung von Teamarbeit:

→ Kunstprojekte (Wandtafel / Poster / Wandbild / Karte)

→ Videokassetten (Werbung / kreatives Drama / redaktioneller Beitrag / Dokumentarfilm)

→ Computerpräsentationen (PowerPoint / Astound / HyperCard / Webseite)

→ Team-Portfolios

→ Texte (Artikel für Newsletter oder Zeitungen, Radio- und TV-Drehbücher)

→ Mündliche Präsentationen (Debatten / Spiele / Interviews / Podiumsdiskussionen / Theaterstücke oder -szenen / Simulationen / Lieder oder Raps)



Teilen Sie die Lernenden in Paare oder Kleingruppen ein und weisen Sie ihnen Rollen in einem bestimmten Szenario zu, z. B. "Essen bestellen in einem Restaurant", "ein Hotelzimmer buchen" oder "ein Geschäft verhandeln".

Lassen Sie die Lernenden an dem Rollenspiel teilnehmen und die Zielsprache verwenden, um mit ihren Partnern im Szenario zu kommunizieren und zu interagieren.

Ermutigen Sie die Lernenden, ihren Sprachgebrauch während der Aktivität zu reflektieren und dabei auf ihre Wortwahl, ihre Aussprache, ihren Redefluss und ihre interaktiven Fähigkeiten zu achten.

## Rollenspiel

Während der Aktivität:  
Erlebnispädagogische  
Aktivität zum Sprechen

Folie 15

Die 16. Folie enthält Beispiele für Online-Aktivitäten, die Lehrkräfte vorschlagen können.

- Das erste Beispiel schlägt eine Applikation mit thematischen Aktivitäten, Vokabeln, Hörverständnis, Verständnis und Grammatik vor. Es gibt viele kostenlose Apps und Websites zum Erlernen neuer Sprachen, die ziemlich gut gemacht sind. Sie können überprüfen, ob es spezielle Regierungsseiten oder Anwendungen für Schulen oder das Erlernen von Sprachen gibt oder ob es Duolingo gibt, das kostenlos ist.

- Sie können auch ein Gruppen-Kahoot organisieren. Die Lehrkraft kann ihren eigenen Fragebogen erstellen und die Sitzung moderieren, indem sie die Fragen vorliest und die Lernenden ermutigt.
- Das letzte Beispiel ist ein Online-Spiel, zum Beispiel ein Fluchtspiel. Sie können suchen, ob es in ihrem Land eine staatliche Website mit Lernspielen für Schulen gibt, oder sie können eine frei zugängliche Website nutzen.



## Selbst- einschätzung und Zielsetzung

Nach der Aktivität:  
Aktivität zur  
Nachbetrachtung

- Bitten Sie die Lernenden, ihre Leistung im Rollenspiel zu reflektieren und ihre Sprechfertigkeit anhand vorgegebener Kriterien wie Genauigkeit, Flüssigkeit, Aussprache und Kommunikationseffizienz selbst einzuschätzen.

- Lassen Sie die Lernenden auf der Grundlage ihrer Selbsteinschätzung konkrete Ziele für die Verbesserung ihrer Sprechfertigkeit festlegen, z. B. "Verbesserung der Aussprache", "Erweiterung des Wortschatzes" oder "Verbesserung des Redeflusses".

- Bieten Sie den Lernenden die Möglichkeit, ihre Selbsteinschätzung und ihre Ziele mit ihren Partnern oder in kleinen Gruppen zu besprechen und dabei die Zielsprache zu verwenden, um ihre Überlegungen und Ziele auszudrücken.

Folie 16

Die 17. Folie ermutigt Lehrkräfte, nach Aktivitäten und Hilfsmitteln zu suchen, um einen Konversationsworkshop zu beleben. Diese Art von Unterricht kann von verschiedenen Lernniveaus besucht werden. Sie ermutigt die Lernenden, die Sprache zu üben und neue Vokabeln zu lernen, und der zweite Punkt ist eine andere Art von Aktivität, bei der alle Lernenden auch durch Bewegung einbezogen werden können.



- Weisen Sie den Lernenden eine Sprechaufgabe aus dem wirklichen Leben zu, z. B. ein Telefonat führen, eine Präsentation halten oder an einer Gruppendiskussion teilnehmen, die mit dem Thema des Rollenspiels zusammenhängt.
- Lassen Sie die Lernenden die Erkenntnisse und das Feedback aus ihren Überlegungen im Rollenspiel auf die reale Sprechaufgabe anwenden, indem sie die Zielsprache zur effektiven Kommunikation und Interaktion verwenden.
  - Ermutigen Sie die Lernenden, über ihren Sprachgebrauch und ihre Fortschritte in der realen Sprechaufgabe zu reflektieren, und bieten Sie Möglichkeiten für Feedback und Diskussionen, um ihr reflektiertes Lernen weiter zu verbessern.

## 2. Rollenspiel

Weiterführende Aktivität:  
Anwendung des Gelernten

Folie 17

Die 18. Folie zeigt, wie die Theorie des Lehrers über das Lehren und Lernen von Sprachen durch reflektiertes Lernen und reflektierten Lehren aufrechterhalten wird. Dieser Prozess muss regelmäßig stattfinden, basierend auf der Beobachtung, wie die Lernprozesse des Lernenden verlaufen.



## Schlussfolgerung

1. Denken Sie über die besprochenen Strategien nach und setzen Sie sich ein konkretes und messbares Ziel für die Einbeziehung des reflektierenden Lernens in Ihren eigenen Unterricht.
2. Tauschen Sie sich mit einem Partner über Ihr Ziel aus und hören Sie ihm zu. Geben Sie Feedback auch darüber, wie Sie das Ziel erreichen würden.

Folie 18

### Beispiele für Aktivitäten

Die erste Aktivität zielt darauf ab, eine Gelegenheit zum Austausch zwischen Lehrern zu schaffen, um verschiedene Kenntnisse und Praktiken zu teilen. Auf diese Weise können sie praktische und

konkrete Ratschläge von anderen erhalten, die es ihnen ermöglichen, den Ansatz des reflektierten Lernens in ihrem Unterricht leichter umzusetzen.

Die zweite Aktivität zielt darauf ab, dass die Lehrkräfte an der Umsetzung eines reflektierenden Lernansatzes in sehr konkreten Situationen arbeiten. Sie müssen ein Konzept entwickeln, wie sie einen Kurs und Aktivitäten zu diesem Thema organisieren können, um die Lernenden aktiv in den Lernprozess einzubeziehen und sie in die Lage zu versetzen, über das, was sie lernen, nachzudenken, ihr Wissen zu bewerten und zu verstehen, wie sie es in praktischen Situationen anwenden können. Die Aktivität ist in 2 Abschnitte von je 10 Minuten unterteilt. Sie müssen die Teilnehmer in Gruppen von 3/4/5 Personen aufteilen, je nachdem wie viele sie sind. Wie in dieser Sitzung bereits erläutert, ist diese Gruppengröße für kreatives Arbeiten und gemeinsames Brainstorming geeignet, und genau das sollen sie auch tun. Um jeder Gruppe Zeit zu geben, ihre Ergebnisse nach den 10 Minuten Arbeit in getrennten Gruppen zu präsentieren, müssen Sie die Redezeit je nach Anzahl der Gruppen moderieren. Am Ende dieser Aktivität können Sie die Teilnehmer fragen, wie sie sich bei der Arbeit an diesen konkreten Situationen gefühlt haben und sie bitten, die Schwierigkeit dieser Aktivität zu bewerten.

Die dritte und letzte Aktivität zielt darauf ab, sie in die Position eines Lernenden zu versetzen, die sie im Rahmen dieser Schulung einnehmen! Sie werden eine Übung zum reflektierenden Lernen erleben, da sie aufgefordert werden, ihr in der Sitzung erworbenes Wissen zu bewerten. Sie werden diese Aktivität individuell durchführen und können sich Notizen auf dem Blatt Papier machen, das auf der 3. Seite dieses Dokuments zu finden ist. Sie können es ausdrucken, wenn die Sitzung von Angesicht zu Angesicht stattfindet, oder das Dokument per E-Mail senden, wenn die Sitzung online stattfindet. Die Nachbesprechung und der Austausch der Ergebnisse kann direkt im Anschluss an diese Aktivität erfolgen!

### **Schlussfolgerung**

*Dies sollte eine abschließende Aktivität sein, idealerweise mit einigen Reflexionsfragen, um die Lehrkräfte zum Nachdenken darüber anzuregen, was sie gelernt haben und wie es auf ihren eigenen Unterricht anzuwenden ist.*

*Die Teilnehmer können die Ergebnisse der vorangegangenen Aktivität während 5 Minuten teilen! Dies wird der Abschluss der Sitzung sein.*

### **Literaturverzeichnis und Informationsquellen für das weitere Lernen**

<https://effectiviology.com/reflective-learning/>

<https://essentialsoflanguageteaching.net/professional-development/reflective-practice/>

<http://www.cotf.edu/ete/teacher/learnteam.html>

<https://blog.hubspot.fr/marketing/feedback-positif#:~:text=Qu'est%2Dce%20qu',comp%C3%A9tences%20et%20dans%20son%20individualit%C3%A9.>

<https://scottberkun.com/2013/run-a-good-workshop/>

<https://teaching.london.edu/development/teaching-strategies/reflective-learning/>

**Materialien zum Ausdrucken:**

Siehe die nächste Seite. Es kann ausgedruckt und an alle Teilnehmer verteilt werden, um ein Feedback zur dritten und letzten Aktivität zu erhalten.

